

Ein Landwirtschaftsfest der besonderen Art wurde am 19. September im altmärkischen Winterfeld (Sachsen-Anhalt) gefeiert. Dorthin hatten die „Winterfelder Treckerfreunde“ zum traditionellen Oldtimerpflügen eingeladen. Diesmal waren sie damit zugleich Gastgeber der 14. Deutschen Meisterschaften.

50 Männer und zwei Frauen aus mehreren Bundesländern stellten sich der Herausforderung, parzellierte Ackerstücke mit ihrer historischen Technik zu bearbeiten. Unterteilt wurde dabei in drei Kategorien: Anhängerpflüge sowie Anbaupflüge der Klasse Oldtimer (bis Baujahr 1959) und Classic (bis 1976).

Sehr viel jüngeren Baujahrs, nämlich 2005 bzw. 1997, waren die zwei PS, die die traditionelle erste Furche zogen: die stattlichen Kaltblutdamen Eroika und Elise, mit Karl-Heinz Klein aus Zethlingen am Zügel und Peter Lindengrün aus Cheinitz am Pflug. Nachdem die schwere Arbeit schon den beiden Senioren die Schweißperlen auf die Stirn getrieben hatte, wurde auch den Teilnehmern der Meisterschaft ordentlich warm – zunächst beim Anlegen der Spaltfurche. Damit legten sie den Grundstein für den weiteren Verlauf der Meisterschaft.



Der Altmärker Gerhard Stöwesandt (r.), hier mit seinem gleichnamigen Sohn, holte einen Meistertitel nach Sachsen-Anhalt.

Klar, dass sich Dirk Wotapek vom Organistorenteam und Salzwedels Landrat Michael Ziche darüber bei der Siegerehrung besonders freuten, blieb doch ein Goldpokal in der gastgebenden Altmark, während die anderen nach Schleswig-Holstein gingen (siehe Kasten).

Dank der hervorragenden Visitenkarte, die sich die Winterfelder Treckerfreunde mit der gelungenen Meisterschaft und dem Rahmenprogramm aus Musik, Oldtimer- und Technikausstellung, Trecker-Pulling-Wettbewerb und bester kulinarischer Versorgung ausstellten, gab es anschließend auch allen Grund, in der Festscheune „Rustica“ Oktoberfest zu feiern. „All das wäre ohne die Unterstützung vieler Helfer und Sponsoren nicht möglich gewesen“, sagte Wotapek. „Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank“.

MEIKE SCHULZE-WÜHRL

Teilen Sie Ihre Fotos von historischer Landtechnik mit anderen Lesern in unserer „Schraubergalerie“ auf www.bauernzeitung.de

Furche um Furche

... zogen die mehr als 50 Starter in Winterfeld bei den Deutschen Meisterschaften im Oldtimerpflügen mit historischer Technik. Drei Titel wurden vergeben.

Seine fast lebenslange Erfahrung kam Gerhard Stöwesandt aus Köckte zugute. „Ich pflüge seit meinem sechsten Lebensjahr“, sagte er der BauernZeitung. Und auch, dass er beim Winterfelder Oldtimerpflügen schon von Anfang an dabei und schon dreimal

Sieger, einmal Zweiter und einmal Dritter geworden ist. Seine zweite Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft endete für den Senior und seinen Pionier RS 01/40, Baujahr 1953, denkbar gut – mit dem Titel in der Kategorie Anhängerpflüge.

Deutsche Meister

Anhängerpflug: 1. Gerhard Stöwesandt, Köckte (Sachsen-Anhalt/ST), 2. Geert Wommelsdorf, Dixrade (Schleswig-Holstein/SH), 3. Jürgen Ullrich, Groß Rodensleben (ST); **Anbaupflug Oldtimer:** 1. Joachim Muklack, Holzbunge (SH), 2. Claus Bahlert, Lilienthal (SH), 3. Burkhard Willmann, Gütersloh (Nordrhein-Westfalen/NRW); **Anbaupflug Classic:** 1. Sonja Jordan, Alt-Duvenstedt (SH), 2. Frank Wunderling, Alleringersleben (ST), 3. Oliver Hansen, Kasseedorf (SH)



Dritter in der Kategorie Anhängerpflug wurde Jürgen Ullrich aus Groß Rodensleben im Landkreis Börde (Sachsen-Anhalt).



Eine Fluchtstange setzt Christian Grothe aus Laatzke in den Boden.



Das hat Tradition: Mit einem Kaltblutgespann zogen Peter Lindengrün (l.) und Karl-Heinz Klein die erste Furche als Auftakt.



Gutes Gerät will auch entsprechend gepflegt werden, weiß Rainer Bammel aus Ristedt bei Klötze im Altmarkkreis Salzwedel.



Gäste kutscherte Bettina Rieseberg mit einem Massey Ferguson, Baujahr 1962, und umgebautem Ackerwagen über das Festgelände.